

## **Sonntagsblatt zum Fest der Heiligen Familie**

29. Dezember 2024 im Pfarrverband Bad Griesbach - C

### **Liebe Schwestern und Brüder,**

Gnade und Friede von dem Kind Jesus Christus, das aufgewachsen ist in der Heiligen Familie, sei mit euch. Wir haben heute königlichen Besuch in unserer Kirche. In den nächsten Tagen sind wieder viele Kinder und Jugendlichen bei der größten Solidaritätsaktion von Kindern für Kinder auf den Straßen unterwegs und sammeln Geld für verschiedene Projekte auf der ganzen Welt. „Erhebt eure Stimme - Sternsingen für Kinderrechte“, das ist euer diesjähriges Motto. Wenn ihr gefragt werdet, was das bedeutet, dann könnt ihr antworten: „Wir wollen, dass jedes Kind auf dieser Welt sich wertvoll und wertgeschätzt fühlen kann.“ „Wir erheben unsere Stimme, damit alle sehen und hören: Wir Kinder sind wichtig - und jedes Kind hat das Recht darauf, aus seinem Leben etwas zu machen.“

### **Kyrierufe:**

Herr Jesus Christus, du bist als Kind in unsere Welt gekommen.

Du nennst uns alle Kinder Gottes.

Du sagst: Wer ein Kind in meinem Namen aufnimmt,  
der nimmt mich auf.

### **Tagesgebet:**

Guter Gott, du hast uns ins Leben gerufen. Unsere Eltern haben uns ein Zuhause gegeben. Sie haben uns Vertrauen und Fürsorge vorgelebt und damit maßgeblich zu unserer inneren und äußeren Entwicklung beigetragen. Hilf uns, dass wir auch weiter voneinander das Gute lernen und es an die Menschen, denen wir begegnen, weiter-schenken. Darum bitten wir durch Jesus Christus, deinen Sohn, unseren Herrn und Gott, der in der Einheit des Heiligen Geistes, mit dir lebt und uns liebt, in alle Ewigkeit. - Amen.

1. Lesung: 1 Sam 1,20-22.24-28

2. Lesung: 1 Joh 3,1-2.21-24

Evangelium: Lk 2,41-52

## Predigtgedanken:

Liebe Sternsingerinnen und Sternsinger,

liebe Kinder, liebe Schwestern und Brüder,

heute feiern wir nicht nur das Fest der Heiligen Familie, sondern senden auch unsere Sternsinger aus, um den Segen Gottes in die Häuser zu tragen und gleichzeitig auf die Rechte der Kinder aufmerksam zu machen. Das diesjährige Motto rückt die Kinderrechte in den Mittelpunkt, und das heutige Evangelium, das uns die Geschichte des zwölfjährigen Jesus im Tempel erzählt, bietet uns einen wunderbaren Anknüpfungspunkt, um über den Wert eines jeden Kindes nachzudenken.

In der Bibel beim Propheten Jesaja und im Leitwort der diesjährigen Sternsingeraktion finden wir den Satz: „Weil du in meinen Augen teuer und wertvoll bist...“ Dieser Satz ist wie ein Leitmotiv für unser heutiges Nachdenken. Er spricht uns allen, insbesondere aber den Kindern, eine unermessliche Würde zu. Du bist mir wichtig und wertvoll. Und weil du mir wertvoll bist, will ich, dass es dir gut geht. Diese Botschaft hallt auch in der Geschichte der Heiligen Familie wider. Maria und Josef sorgten sich um Jesus, suchten ihn voller Angst, bis sie ihn im Tempel wiederfanden. Ihre Sorge und Liebe zeugt von der tiefen Wertschätzung, die sie ihrem Kind entgegenbrachten. Ebenso brachten die drei Weisen Jesus kostbare Geschenke dar, eine symbolische Handlung, die seine königliche Würde und seinen Wert unterstrich. Sie erkannten in dem Kind den König der Könige.

Dieser Gedanke des Wertes und der Würde zieht sich durch die gesamte Bibel. Wenn wir jemandem sagen: „Du bist mir wertvoll“, und diese Worte durch Taten bekräftigen, dann kann dieser Mensch sein eigenes Potential entfalten. Unsere Worte und unser Handeln haben eine immense Wirkung. Negative Äußerungen können tiefgreifende Spuren hinterlassen und das Selbstbild eines Menschen nachhaltig beeinträchtigen. Umgekehrt können positive Worte und Ermutigung ungeahnte Kräfte freisetzen.

Genau hier setzt die Idee der Kinderrechte an. Die Kinderrechtskonvention, von zahlreichen Regierungen unterzeichnet, ist ein klares Bekenntnis zu den Rechten der Kinder. Sie besagt: Ihr habt Rechte! Ihr habt das Recht auf Nahrung, auf Bildung, auf Schutz vor Ausbeutung und Missbrauch. Ihr habt das Recht darauf, Kinder zu sein! Ihr seid keine „kleinen Erwachsenen“, die funktionieren müssen. Ihr sollt nicht frühzeitig Verantwortung für Erwachsenenangelegenheiten übernehmen müssen. Jedes Kind hat seine ganz eigene Würde, und diese Würde muss geschützt und geachtet werden.

Das Bild der Heiligen Drei Könige, die vor dem Jesuskind knien, verdeutlicht dies auf eindruckliche Weise. Mächtige und reiche Männer beugen sich vor einem kleinen, scheinbar unbedeutenden Kind. Diese Demut zeigt uns den wahren Wert eines jeden Kindes. Es ist ein Bild der Wertschätzung, der Anerkennung und der Liebe.

Liebe Sternsinger, wenn ihr in den nächsten Tagen in euren Königsgewändern durch die Straßen zieht, dann dürft ihr euch tatsächlich königlich fühlen. Denn ihr seid königliche Kinder und Jugendlichen. Jedes Kind auf dieser Erde ist ein Königskind, weil Gott selbst zu jedem einzelnen sagt: „Du bist mir so wichtig und wertvoll, dass ich alles andere dafür hergeben würde.“ Gott, der größer ist als jeder König, spricht zu dir: „Du bist mein geliebtes Kind.“ So wie wir mit Kindern umgehen, so gehen wir auch mit Gott um.

Die Geschichte von Jesus im Tempel zeigt uns auch, dass Kinder ihren eigenen Weg und ihre eigene Verbindung zu Gott haben. Jesus suchte das Gespräch mit den Schriftgelehrten, er suchte die Auseinandersetzung mit dem Wort Gottes. Auch Kinder haben das Recht, ihre Fragen zu stellen, ihre Meinung zu äußern und ihren Glauben zu leben.

Die Sternsingeraktion erinnert uns daran, diese Rechte zu achten und uns für Kinder in Not einzusetzen. Sie ruft uns zur Solidarität und Nächstenliebe auf. Lasst uns gemeinsam dafür sorgen, dass jedes Kind auf dieser Erde ein Leben in Würde und Geborgenheit führen kann. - Amen.

### **Fürbitten:**

Gott, du bist Vater aller Menschen. Zu dir kommen wir mit unseren Bitten:

1. Jedes Kind hat das Recht auf medizinische Hilfe. Ich bin dankbar, dass ich für dieses Recht nicht kämpfen muss. Doch das ist nicht überall so. Darum mache ich mich für Kinder stark, die keine Gesundheitsversorgung bekommen. Gott hilf uns, anderen Kinder zu helfen. - Wir bitten dich, erhöere uns.
2. Jedes Kind hat das Recht auf Bildung. Ich bin dankbar, dass ich für dieses Recht nicht kämpfen muss. Doch das ist nicht überall so. Darum stehe ich hier für alle Kinder, die keine Schule besuchen können. Gott hilf uns, anderen Kinder zu helfen.
3. Jedes Kind hat das Recht auf einen Namen und einen Pass. Ich bin dankbar, dass ich für dieses Recht nicht kämpfen muss. Doch das ist nicht überall so. Darum stehe ich hier für alle Kinder, die keine offizielle Identität haben. Gott hilf uns, anderen Kinder zu helfen.
4. Jedes Kind hat das Recht auf ein sicheres Zuhause. Ich bin dankbar, dass ich für dieses Recht nicht kämpfen muss. Doch das ist nicht überall so. Darum stehe ich hier für alle Kinder, die kein Zuhause haben. Gott hilf uns, anderen Kinder zu helfen.
5. Jedes Kind hat das Recht auf freie Zeit zum Spielen. Ich bin dankbar, dass ich für dieses Recht nicht kämpfen muss. Doch das ist nicht überall so. Darum stehe ich hier für alle Kinder, die den ganzen Tag arbeiten müssen, statt mit anderen Kindern zu spielen. Gott hilf uns, anderen Kinder zu helfen.

Gott, du schenkst uns deine Liebe, damit wir sie einander weiter-schenken. Gib uns die Kraft das Unsere beizutragen, dass all diese Kinder, für die wir heute beten, die Möglichkeit auf eine bessere Zukunft haben. Darum bitten wir dich durch Jesus Christus, unseren Herrn. - Amen.

### **Kommunionvers:**

„Ich habe um diesen Knaben gebetet und der Herr hat mir die Bitte erfüllt, die ich an ihn gerichtet habe.“ 1 Sam 1,27

*Gottes Segen und Gruß, Gunther Drescher, Pfarrer*